Deutscher Padel Verband

PRESSEMITTEILUNG

Padel-WM in Doha: Historisches Viertelfinale für die Herren, Damen beenden Turnier mit Sieg

Die deutschen Herren schließen den FIP World Padel Cup 2026 nach dem ersten WM-Viertelfinale ihrer Geschichte auf Rang 8 ab. Die Damen verabschieden sich mit einem 2:0 gegen Ägypten und belegen Platz 13.



Die deutschen Herren gemeinsam mit dem argentinischen Team nach ihrem historischen Viertelfinale.



Abschlussfoto der deutschen Damen mit ihrem Betreuerteam in Doha.

Doha, 8. November 2026. Sechs Turniertage, zwölf Länderspiele und ein Erfolg, der in die Geschichte des deutschen Padel-Sports eingeht: Für die beiden deutschen Nationalteams ist die Weltmeisterschaft im Khalifa International Tennis & Squash Complex zu Ende gegangen. Nach der historischen Doppel-Qualifikation waren Damen und Herren gemeinsam vertreten, und beide Teams haben in Doha gezeigt, wie schnell sich Padel in Deutschland entwickelt.

Herren: Erstes WM-Viertelfinale, am Ende Rang 8

Mit Siegen gegen Chile und Gastgeber Katar zogen die Herren als Zweiter der Gruppe C ins Viertelfinale ein und schafften damit, was einer deutschen Herren-Nationalmannschaft bei einer Weltmeisterschaft noch nie gelungen war. Dort wartete mit Argentinien eine der größten Padel-Nationen der Welt, die mit Weltklassespielern wie Agustín Tapia, Federico Chingotto und Franco Stupaczuk im Kader antrat und sich mit 3:0 durchsetzte. Für Agustin Reca war es ein ganz besonderes Duell, stand doch auf der anderen Seite sein Vater Gabriel Reca als Trainer der Argentinier. In der Platzierungsrunde unterlagen die Herren zunächst Schweden mit 0:2 und anschließend im Spiel um Platz sieben den Niederlanden ebenfalls mit 0:2. Am Ende stehen Rang 8 und eine Woche, die Padel-Deutschland so schnell nicht vergessen wird.

Datum	Team	Gegner	Runde	Ergebnis
2. Nov.	**Deutschland**	Chile	Gruppenphase	2:1
3. Nov.	**Deutschland**	Portugal	Gruppenphase	**0:3**
4. Nov.	**Deutschland**	Katar	Gruppenphase	2:1
5. Nov.	**Deutschland**	Argentinien	Viertelfinale	**0:3**
6. Nov.	**Deutschland**	Schweden	Platzierung 5–8	**0:2**
7. Nov.	**Deutschland**	Niederlande	Spiel um Platz 7	**0:2**

Damen: Versöhnlicher Abschluss auf Platz 13

Die Damen trafen in Gruppe A auf Titelverteidiger Spanien, Brasilien und Großbritannien. Nach dem 2:1-Sieg gegen Brasilien fehlte am Ende nur wenig zum Viertelfinale: Drei Teams beendeten die Gruppe mit je einem Sieg, die Entscheidung fiel über das Verhältnis der gewonnenen Doppel. In der Platzierungsrunde um die Plätze 9 bis 16 unterlagen die Damen zunächst Indonesien mit 0:2, ehe sie das Turnier mit zwei Siegen beendeten: Auf ein 2:0 gegen Paraguay folgte zum Abschluss ein souveränes 2:0 gegen Ägypten. Mit diesem Sieg im Gepäck geht es nach einer Woche voller Einsatz und Leidenschaft zufrieden zurück nach Hause.

Datum	Team	Gegner	Runde	Ergebnis
2. Nov.	**Deutschland**	Spanien	Gruppenphase	**0:3**
3. Nov.	**Deutschland**	Brasilien	Gruppenphase	**2:1**
4. Nov.	**Deutschland**	Großbritannien	Gruppenphase	**0:3**
5. Nov.	**Deutschland**	Indonesien	Platzierung 9–16	**0:2**
6. Nov.	**Deutschland**	Paraguay	Platzierung 13–16	**2:0**
7. Nov.	**Deutschland**	Ägypten	Spiel um Platz 13	**2:0**

Die Weltmeister

Bei den Damen bleibt Spanien das Maß aller Dinge: Der Titelverteidiger gewann das Finale gegen Argentinien mit 2:0 und holte damit den siebten WM-Titel in Folge. Bronze ging an Italien. Auch bei den Herren jubelte Spanien: Im Finale setzten sich die Spanier mit 2:1 gegen Rekordweltmeister Argentinien durch und machten damit das WM-Double perfekt. Platz drei sicherte sich Portugal, der Gruppensieger aus der Gruppe der deutschen Herren.

Fazit

„Diese Weltmeisterschaft war ein Meilenstein für das deutsche Padel: Unsere Herren haben mit dem Viertelfinaleinzug einen herausragenden Erfolg gefeiert, unsere Damen mit drei Siegen ein starkes Zeichen gesetzt und sich nach dem Vorrundenaus eindrucksvoll zurückgekämpft. Dass sich erstmals beide deutschen Teams für die WM qualifizieren konnten, war bereits ein besonderer Erfolg für den Deutschen Padel Verband (DPV). Dieses Ergebnis ist Ansporn und Motivation zugleich: Wir haben Blut geleckt und wollen uns dauerhaft mit den Besten der Welt messen. Dafür brauchen wir insbesondere junge, ambitionierte Spielerinnen und Spieler, die diesen Weg mit uns gehen und die Zukunft des deutschen Padelsports mitgestalten wollen. Diesen Schwung nehmen wir mit zur Europameisterschaft 2027 in den Niederlanden und freuen uns schon jetzt auf die EM 2029 im eigenen Land.“, sagt DPV-Geschäftsführerin Steffi Steible.

Der Deutsche Padel Verband bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern, dem Trainer- und Betreuerteam sowie bei allen Fans, die die Teams aus der Ferne unterstützt haben.

Über den Deutschen Padel Verband

Der Deutsche Padel Verband e.V. (DPV) ist der nationale Fachverband für Padel in Deutschland und seit 2012 Mitglied der International Padel Federation (FIP). Er verantwortet unter anderem die Nationalmannschaften, die Deutsche Padel Liga und die Gerolsteiner German Padel Series.

Pressekontakt: Robin Buttkereit · Steffi Steible · presse@dpv-padel.de